



103. Ausgabe

bornsener rundschau



Inhalt:

Schleswig Holstein hat einen guten Namen
"Wahlthema Asyl"

Das neue Kinder-Tagesstätten-Gesetz in
Schleswig-Holstein

Verdienter Ehrenbürgermeister - Horst Marquardt

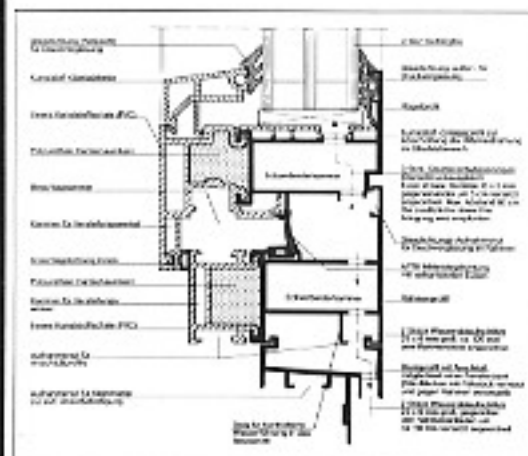
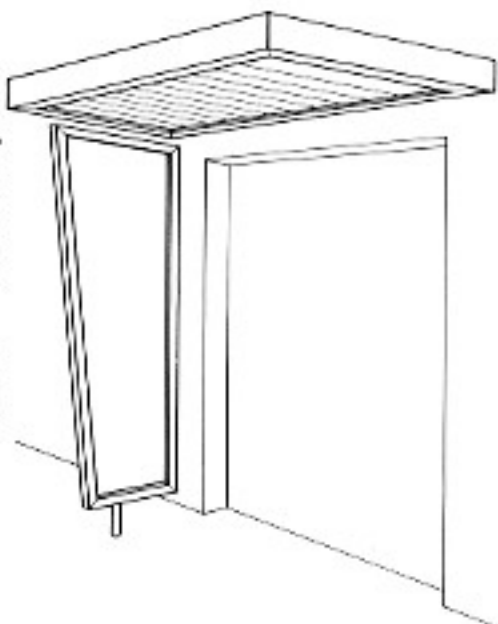
Bericht aus der Gemeindevertretung



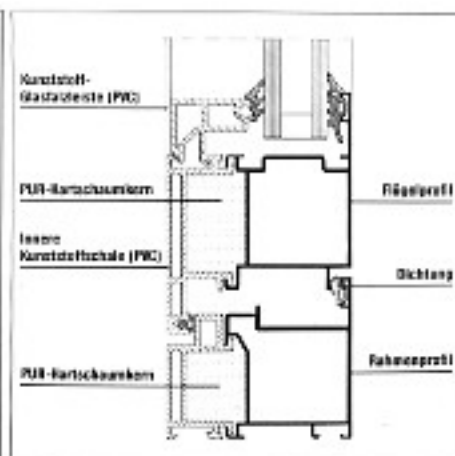
Glaserei und Metallbau Frahm

Dieter Frahm
Glasermeister
Schäferholz 24
2050 Börnsen 2
☎ 040/7202292

Neubau, Reparatur usw.,
eigene Herstellung von
Alufenstern und Wintergärten



Schnitt durch ein Alu-Fenster



Schnitt durch eine Alu-Tür



Hallo, liebe Börnsener Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ach, wie ging's doch früher geruhsam zu! Wie die meisten von uns fuhr ich morgens zur Arbeit nach Hamburg. Jetzt aber, wo Flexibilität und Mobilität gefragt sind, starte ich wie fast alle von uns mit dem Auto nach Fuhlsbüttel, steige dort ins Flugzeug nach Berlin, nehme dann meinen Zweitwagen und erreiche nach Stunden meinen Arbeitsplatz. Das kann doch so nicht weitergehen!

Ein Glück, daß nun bald der Transrapid gebaut wird. Einige mäkeln ja noch an ihm herum, weil er nicht in die Innenstädte fährt. Mein Gott, was stellen sich die Leute an! Der kann doch am Frascati-Platz starten, am Börnsener Bahnhof, vor dem Rathaus und an der Neu-Börnsener Post halten und dann mit 400 km/h in die neue Hauptstadt donnern.

Natürlich müßten die Stelzen für die Magnetschwebbahn der Ortsgestaltung angepaßt werden. Und bei der Ortsdurchfahrt wäre auch auf Tempo 50 zu achten, damit es nicht zu laut wird. Aber ansonsten wären unsere Transportprobleme damit doch optimal gelöst.

Was ich noch nicht verstehe ist, wieso es noch immer einige technikleindliche Sozies gibt, die meinen, nur weil sie immer noch in Hamburg und Bergedorf arbeiten, sollte lieber der vorhandene Transrapid Nr. 435 häufiger und als Ringlinie über Wentorf fahren. Und ansonsten wollen die mit einer modernisierten Eisenbahn fahren, obwohl die schon 150 Jahre alt ist.

Könnt Ihr das verstehen? fragt Euch

Euer

BÖRN BÖRNSSON

**Textil- und Schuhwaren
Heimtextilien
Richard Maschuw
2050 Börnsen**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

REIFEN - FERRER

AUTOVERMIETUNG

Reifendienst · PKW

LKW + Kombi An- und Verkauf

LKW + Kombi · Vermietung



*Transporter, Bus 9 Sitze, Lkws bis 7,5 t, Möbelwagen,
DB 813 Autotransporter.*

Spezialtarife für Wochen, Monate oder Langzeit

2051 Neu-Börnsen · Schwarzenbeker Landstr. 11

Telefon: 720 21 98

br

Elektro - Menge, Lauenburger Landstr. 26

Nachtspeicherheizung · Elektroanlagen · Haussprechanlagen ·
Reparaturen · Verkauf von Klein- und Großgeräten: Mikrowelle ·
E-Herd · Kühlschrank · Gefriertruhe

Telefon (040) 7 20 41 32 · Börnsen

br

Inhaltsverzeichnis

Seite

Ausgabe 103, März 1992

Börn Börnsen	1
Der Bürgermeister informiert	4
Verdienter Ehrenbürgermeister — Horst Marquardt	6
Fahrplan der Sonderzüge	9
Schleswig-Holstein hat einen guten Namen	11
Bericht aus der Gemeindevertretung	12
Das neue Kinder-Tagesstätten-Gesetz in Schleswig-Holstein	14
Arbeit des Energiekreises der Gemeinde Börnsen	16
Wahlthema Asyl	18
Verfahren zur Meldung von störenden Flügen	
Militärischer Luftfahrzeuge	20
mini rundschau	22
Hallo Kinder	23
Verdiente Mitbürger	24
Leserbriefe	26
Umwelttip	32
Zur Person	33
Unsere Vereine	35
Wichtige Termine	43
Die br gratuliert	44



- Wir schlachten noch selbst
- Te Vou Schweine ohne Antibiotika
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei
- Außerdem führen wir: Heiße Tiere · Salate · Käse

Uwe Schwiecker

das Fleischerfachgeschäft mit
dem guten Partyservice

Aumühle: (0 41 04) 21 79 / Börnsen: (0 40) 7 20 59 69
Börnsen, Lauenburger Landstraße 30

Der Weg zu uns lohnt immer



**Frische und
Qualität**

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen u. Mitbürger!

In eigener Sache

Bevor ich anfang diesen Bericht zu schreiben, habe ich die alten "Rundschauen" durchgeblättert, um einmal zu sehen, wie lang es die Rubrik "Der Bürgermeister informiert" schon gibt. Das erste Mal wurde diese von Horst Marquardt in der 21. Ausgabe im Februar 1975 geschrieben, d. h. in 82 Ausgaben hat Horst Marquardt Sie über die Geschehnisse in und um Börnsen informiert. Da Horst Marquardt am 11. April 1974 zum Bürgermeister gewählt wurde, heißt das gleichzeitig, daß er dies fast während seiner gesamten Amtszeit gemacht hat, fast 18 Jahre lang. Deshalb mag es für viele von Ihnen sehr ungewohnt sein, daß hier plötzlich ein anderer Name erscheint. Ich werde mich aber bemühen, Sie an dieser Stelle genauso umfassend zu informieren.

Bei der Lösung der vielfältigen Aufgaben für unsere Gemeinde bin ich natürlich auf Ihre Mitwirkung angewiesen und bitte Sie daher sehr herzlich, mich bei meiner Arbeit nach Möglichkeit zu unterstützen.

Mutwillige Zerstörungen

Zu diesem Thema hat Horst Marquardt Sie bereits des öfteren um Ihre Mithilfe gebeten. Allein im Bereich Haldweg, Birkenweg, Steinredder, Am Stein und der

Schwarzenbeker Landstraße sind in der letzten Zeit 24 Straßenlampen zerstört bzw. ausgetreten worden. Die für die Reparatur erforderlichen Mittel sind doch ganz gewiß sinnvoller zu verwenden. Auch können solche Zerstörungen nicht mehr als Scherz oder jugendlicher Übermut bezeichnet werden, sondern erfüllen einen Straftatbestand. Falls Ihnen also jemand bekannt ist, der an diesen oder ähnlichen Zerstörungen beteiligt war, bitte ich Sie darum, zu helfen, daß die Übeltäter ermittelt und angezeigt werden.

Bitte mehr Rücksicht

Damit die Lasten möglichst auf viele Schultern verteilt werden, haben wir in der Gemeinde eine Vielzahl von Plätzen, an denen Glas- und andere Container stehen. Nichts desto trotz stellen diese Plätze für die unmittelbaren Anlieger vor allem eine Lärmbelästigung dar, die wir alle nach Möglichkeit so gering wie möglich halten sollten. Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, daß jeder Benutzer dieser Container seine Flaschen, Papier und sonstigen Sachen nicht zu solchen Zeiten einwirft, an denen er selber auch nicht gestört werden möchte, z. B. während der Mittagsstunden, frühmorgens oder in den Abendstunden. Die von der Gemeinde aufgestellten Schilder sollten eigentlich überflüs-

sig sein, wenn jeder ein bißchen mehr Rücksicht auf seinen Mitbürger nehmen würde.

Landtagswahl 1992

Am 5. April 1992 findet die Landtagswahl in Schleswig-Holstein statt. Wahlberechtigt sind alle Personen über 18 Jahren, die seit mindestens 3 Monaten ihren 1. Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben.

In Börnsen findet die Wahl wie immer in der Schule statt, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Aufgeteilt sind die Wahlbezirke in Börnsen-Unten, Börnsen-Mitte und Börnsen-Oben. Achten Sie bitte auf Ihre Wahlbenachrichtigungskarte, dort ist auch der Wahlraum verzeichnet. Falls Sie am Wahltag verhindert sein sollten, befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte der Antrag auf Briefwahlunterlagen. Sollte Ihre Karte verlorengegangen sein, bringen Sie bitte Ihren Ausweis mit. Außerdem sind die Bürgerinnen und Bürger in einer Gemeinde wie Börnsen meist auch persönlich bekannt.

Für den Wahlbezirk Börnsen II (Börnsen-Mitte) ist geplant, eine Wählerbefragung außerhalb des Bannkreises von einem Meinungsforschungsinstitut im Auftrag von RTL durchzuführen.

Folgt man den Demoskopen, dann wird wieder eine große Gruppe von Nichtwählern erwartet. Viele Bürgerinnen und Bürger stellen sich vor Wahlen die Frage, ob es denn überhaupt einen Sinn macht, zur Wahl zu gehen. Häufig werden Skandale bekannt und von vielen wird Politik als ein schmutziges Geschäft angesehen. Das Beispiel aus meiner eigenen Partei - die Hamburger Diätenregelung - trägt nicht gerade dazu bei, Bürger für Politik zu begeistern. Aber gerade die Aufklärung von solchen Vorfällen und dann - wie in Hamburg - die Rücknahme dieser Beschlüsse gibt immer wieder Hoffnung und zeigt doch, daß wir trotz allem in einer funktionierenden Demokratie leben.

Und eines bitte ich doch zu bedenken: Wer nicht zur Wahl, geht verändert garantiert nichts. Nicht umsonst ist das Wahlrecht ein Grundrecht in unserer Verfassung. Sie sollten es nutzen und daher am 5. April zur Wahl gehen.

Ihr Bürgermeister

Walter Heisch

**Schleswig-Holstein hat
einen guten Namen**

SPD

Landhaus Neu-Börnsen

Peter Dassau
Schwarzenbeker Landstr. 10
Telefon 720 51 12

Besonders geeignet
für Betriebs- und
Familienfeiern

Clubräume bis
zu 80 Personen

Durchgehend warme Küche
Offn. Zeiten: Mo - Sam 11 - 1.00 Uhr
So 10 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

br

VERDIENTER EHRENBÜRGERMEISTER - HORST MARQUARDT

Dies ist die Begründung des SPD-Antrags, Horst Marquardt zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Börnsen zu machen, der einstimmig von allen Gemeindevertretern angenommen wurde:

"Persönliche Angaben:

Gemeindevertreter seit November 1959
Vorsitzender des Finanzausschusses seit Nov. 1959 - 1980
SPD-Fraktionsvorsitzender seit Nov. 1959 - April 1974
Bürgermeister (ehrenamtlich) ab 11.4.1974 - 31.12.1991
Kreistagsabgeordneter 1978 - 1986
Schiedsmann des Bezirkes Geesthacht-Land 1966 - 1974
Beisitzer im Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (Kreisvorstand) seit 28.5.1986
dto. Schatzmeister seit 2.1.1990
Stellvertretender Amtsvorsteher des Amtes Geesthacht-Land 1974 - 1982
Freiherr-von-Stein Medaille 1.11.1982
Feuerwehrverdienstmedaille Dez. 1990

Wie aus den Daten ersichtlich, ist Horst Marquardt mehr als 32 Jahre als Gemeindevertreter und ca. 18 Jahre als ehrenamtlicher Bürgermeister für die Gemeinde Börnsen tätig gewesen. Ihm ist es gelungen, gemeinsam mit der Gemeindevertretung bei den Bürgern in Börnsen das Gefühl zu wecken und zu erhalten, in einer Gemeinschaft zu leben, in der das Gefühl der Zusammen-

gehörigkeit noch besteht. Dieses ist um so höher zu bewerten, weil Börnsen unmittelbar an die Stadt Hamburg grenzt. Ohne diese Einstellung der Bürger könnte weder das DRK, noch die AW oder die Feuerwehr so aktiv wirken, wie es in dieser Gemeinde geschieht. Während seiner Amtszeit ist es u.a. gelungen, eine moderne Schule und neuzeitliche Sportanlagen zu schaffen sowie weitere größere Investitionen zu tätigen und dabei noch die Verschuldung der Gemeinde drastisch zu reduzieren. Dem Bürgermeister ist es in den vielen Jahren seiner Tätigkeit gelungen, die Gemeindevertretung durch alle Fraktionen hindurch auf die sich immer neu ergebenden Probleme einzustellen. Als in vielen Gemein-

den das Wort "Umweltschutz" noch ein Fremdwort war, diskutierte die Gemeindevertretung bereits ökologische Fragen und setzte sie in die tägliche Politik um. Das besondere Wirken von Horst Marquardt galt und gilt Minderheiten und sozialschwachen Bürgern. Diese ausschnittsweise Betrachtung seines Wirkens veranlaßt die SPD-Fraktion den o.g. Antrag zu stellen."

Wer bei der Verabschiedung für Horst Marquardt anwesend war, konnte erkennen, daß die Leistungen von Horst Marquardt nicht nur in Börnsen anerkannt und respektiert wurden, sondern weit darüber hinaus. Es ist selten, daß ein Minister des Landes Schleswig-Holstein zu



Der Innenminister Prof. Bull überreicht Horst Marquardt die Schleswig-Holstein Nadel

Lindenhof Börnsen

Inh. Horst Albers

Börnsen, Börnsener Straße 29

TELEFON 720 34 77

Vereinslokal

SV Börnsen

Schießclub Dalbek

*Montags - Freitags ab 11 Uhr
geöffnet. 14 - 16 Uhr geschlossen.*

*Sonntags u. Sonntags
ab 10 Uhr durchgehend
geöffnet*

Mittagstisch

12 - 14 Uhr

16 - 21 Uhr

Saal u. Clubraum geeignet
für

Konferenzen

Hochzeiten

Familien-, Betriebsfeiern

Tanzvergnügen

Großer Saal
mit Bühne und Sektor
bis 200 Pers.

br

einer solchen Verabschiedung erscheint. Hier war es Innenminister Professor Hans-Peter Bull, der die Arbeit unseres Exbürgermeisters würdigte und ihm die Schleswig-Holstein-Nadel als zusätzliche Ehrung überreichte. Es war der Landrat, dessen Auftreten klar machte, daß Horst Marquardt es in seiner achtjährigen Mitgliedschaft im Kreistag als seine Hauptaufgabe vor allem sah, die Interessen der Gemeinde Börnsen zu vertreten und durchzusetzen. Daß er darüberhinaus über ein breites kommunales Grundwissen verfügte und als Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages für die Interessen aller Gemeinden eintrat, auch das wurde jedem Besucher noch einmal vor Augen geführt.

Horst Marquardts Leistungen in Börnsen sind wohl durchweg bekannt. Eine seiner wichtigsten Eigenschaften: Er war ein Bürgermeister, mit dem jeder Bürger reden konnte. Daß er dabei nicht jeden Wunsch erfüllen konnte, ist natürlich. Die herausragende und erfolgreiche Arbeit Horst Marquardts für die Gemeinde Börnsen ist jedoch erst durch die Toleranz und Unterstützung seiner Frau Christa ermöglicht worden. Über viele Jahre hinweg hat sie sich selbst als Gemeindevertreterin eingesetzt, vor allem für die sozialen Probleme ihrer Mitbürger. Auch ihr unsern herzlichen Dank. Horst Marquardt hat den Börnsenern und seinem Nachfolger eine Gemeinde hinterlassen, die ein geordnetes, kaum verschuldetes Haus mit einem guten und friedlichen Zusammenleben darstellt.

Wolfgang Roloff

Fahrplan

der

Sonderzüge

Hmb-Bergedorf Süd - Geesthacht - Krümmel und zurück

1992

km	Stationen	Von Hmb-Bergedorf Süd nach Geesthacht und Krümmel					
1,6	Hmb-Bergedorf Süd ab	11.20	--	14.20	16.20	--	18.40 *)
3,7	Holtenslinke	26	--	26	26	--	46
6,2	Börnsen	34	--	34	34	--	54
8,8	Escheburg	40	--	40	40	--	19.00
13,9	Geesthacht an/ab	11.55	11.55	14.55	16.55	16.55 *)	19.10
0,8	Freibad	--	12.00	--	--	17.00	--
3,5	Krümmel	--	12.10	--	--	17.10	--

km	Stationen	Von Krümmel und Geesthacht nach Hmb-Bergedorf Süd					
3,5	Krümmel ab	--	12.35	--	--	17.35 *)	--
0,8	Freibad	--	45	--	--	45	--
13,9	Geesthacht	10.30	12.50	13.30	15.30	17.50	17.50 *)
8,8	Escheburg	45	--	45	45	--	18.05
6,2	Börnsen	51	--	51	51	--	11
3,7	Holtenslinke	57	--	57	57	--	17
1,6	Hmb-Bergedorf Süd an	11.05	--	14.05	16.05	--	18.25

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN !

Verkehrstage

25./26. April 1992
02./03. Mai 1992
16./17. Mai 1992
13./14. Juni 1992
11./12. Juli 1992
08./09. August 1992
12./13. September 1992
10./11. Oktober 1992
19./20. Dezember 1992

Alle Züge 3. Klasse mit Gepäck- und Fahrradbeförderung

Telefon:

An Fahrttagen Tel. 04152/77800
Werktaglich Stadt Geesthacht 8.00 Uhr - 12.00 Uhr Tel. 04152/13278

Anmerkung:

*) = nicht am 10./11. Oktober und 19./20. Dezember 1992

Arbeitsgemeinschaft
Geesthachter Eisenbahn e.V.



In Zusammenarbeit mit der

AKN

Postanschrift: Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn e.V.
Postfach 1341, 2054 Geesthacht

Bei Anfragen bitte Rückporto beifügen



BJÖRN ENGHOLM - Ministerpräsident von Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein hat einen guten Namen

Als wir Mitte 1988 die CDU in Schleswig-Holstein nach 38jähriger Herrschaft ablösen und die Regierungsverantwortung übernehmen, geschah dies in einer Zeit der schweren politischen Krise:

- Politische Macht war mißbraucht und das Vertrauen in den Staat und seine Repräsentanten tief gestört worden.
- Zudem war schlecht regiert worden: das Land war wirtschaftspolitisch konzeptionslos und stand finanzpolitisch am Abgrund.

Nach dreieinhalb Jahren haben wir vieles vorzuweisen. Aber eines ist besonders wichtig: Wir können heute ohne Überheblichkeit, aber mit Stolz sagen: Unser Land hat die Krise überwunden - Schleswig-Holstein hat wieder einen guten Namen.

Schleswig-Holstein ist heute zwar nicht ohne Sorgen, aber es ist unbestreitbar, daß der Wechsel Rückenwind für die soziale, wirtschaftliche und ökologische Erneuerung des Landes brachte.

Schleswig-Holstein ist heute

- ökonomisch stärker denn je in seiner Geschichte,
- ökologisch vorbildlicher als die meisten anderen Länder in Deutschland,
- trotz leerer Kassen dem Prinzip sozialer Gerechtigkeit verpflichtet
- und politisch angesehen weit über die eigenen Grenzen hinaus.

Wir haben eine wichtige Etappe auf dem Wege in Schleswig-Holsteins Zukunft erfolgreich zurückgelegt. Um das Ziel zu erreichen, unser Land für die Herausforderungen des größeren Europas fit zu machen, sind weitere Anstrengungen nötig.

Daran wollen wir arbeiten. Der Zukunft verpflichtet und den Traditionen des Landes verbunden. Damit Schleswig-Holstein Kurs hält, werben wir für eine klare regierungsfähige Mehrheit am 5. April.

Björn Engholm

LANCIA



SUBARU
Der meistgekaufte Allrad-Pkw der Welt

2 in einem Haus

Autohaus
Schwalm

2051 Neubörsen
bei Wentorf
Am Stein 32

☎ (0 40) 7 20 26 41

Bericht aus der Gemeindevertretung

Walter Helsch neuer Bürgermeister Horst Marquardt Ehrenbürgermeister

Die Gemeindevertretersitzung am 6. Januar war der Tag der einstimmigen Wahlen: Einstimmig von allen Gemeindevertretern wurde Walter Helsch zum neuen Bürgermeister gewählt, nur er selbst enthielt sich der Stimme. Das zeigt, daß Walter Helsch nicht nur in seiner SPD-Fraktion, sondern auch in den beiden anderen Fraktionen Vertrauen genießt und die Erwartung, daß er ein guter Bürgermeister wird. Ein Ergebnis, daß Walter Helsch wahrlich verdient hat, nach seiner Arbeit, seinen Leistungen für die Gemeinde und seinen Bemühungen um eine gute Zusammenarbeit der Fraktionen.

Einstimmig angenommen wurde auch der SPD-Antrag, den ausgeschiedenen Bürgermeister, Horst Marquardt, zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Börnsen zu wählen. Wenigstens einen Teil der Gründe erfahren Sie in der Antragsbegründung, die in dem Beitrag zur Verabschiedung von Horst Marquardt (S. 6) wiedergegeben ist.

Weitere Ergebnisse dieser Gemeindevertretersitzung:

- Jürgen Dettmann und Werner Monscheuer rückten als Nachfolger für Christa und Horst Marquardt in die Gemeindevertretung nach. Jürgen Dettmann war bereits Gemeindever-

treter und schied aus, um mehr Frauen auf der Liste Platz zu machen. Werner Monscheuer ist langjähriges Bauausschußmitglied und seit einem Jahr Bauausschußvorsitzender, der größte Arbeitsaufwand, den die Gemeindevertretung außer dem Bürgermeisterposten zu vergeben hat.

- Die SPD-Gemeindevertreterin, Doris Kellermann, wurde als Nachfolgerin von Walter Helsch zur Vorsitzenden des Finanzausschusses gewählt.
- Als stellvertretendes Mitglied in den Finanzausschuß wurde Heinrich Rinas (FDP) gewählt. Die SPD, der die Nominierung zustand, hat darauf verzichtet. Wir wollen, daß auch die FDP über den Rechnungsprüfungsausschuß die finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde kritisch begleiten kann.

Ortskern soll erhalten bleiben

Nach jahrelanger Diskussion erfolgte auf der Gemeindevertretersitzung am 17. Februar endlich die Entscheidung: Der Bebauungsplan Nr. 9 für die Dorfmitte und die zugehörige Ortsgestaltungssatzung wurden verabschiedet. Ein Grund für die lange Dauer des Verfahrens war sicher auch der Versuch, die Wünsche der Betroffenen mit in die Planung einzubringen und dort zu berücksichtigen. Dafür gab es einen eigenständigen Arbeitskreis. Ein Wunsch, der vor allem von Eigentümern größerer Grundstücke, (vorwiegend also Landwirten) kam, nämlich, die vorderen, an der Börn-

sener Straße gelegenen Flächen vollbebaubar zu machen, wurde nicht erfüllt. Das könnte zur Folge haben, daß in wenigen Jahren vom jetzigen Ortskern und seinem Charakter nichts übrig bliebe und durch eine dichte, gesichtslose Bebauung ersetzt würde, wie sie für andere Hamburger Randgemeinden typisch ist. Das soll gerade durch B-Plan und Gestaltungssatzung verhindert werden. Wenn ein Landwirt neue moderne Wirtschaftsgebäude braucht, so kann er sie auf dem hinteren Teil seines Hofgrundstücks ohne Gestaltungsauflagen errichten. Bebauungsplan und Ortsgestaltungssatzung wurden mit den Stimmen der SPD-Fraktion angenommen, CDU und FDP stimmten teils dagegen, teils enthielten sie sich.

Die Schaffung des Kindergartens kam wieder ein ganzes Stück weiter. Die Gemeindevertretung entschied sich einstimmig für die "Souterrainlösung" nach Osten und nach Süden, also zur Dalbek und zum Rasenplatz hin, die auch von der Schule gewünscht wurde. Unterrichtsräume über dem Kindergarten sollen verlegt werden, so daß keine Lärmbelästigung des Unterrichts durch den Kindergarten entsteht. Die Kosten für diese Lösung und die Alternative (Kindergarten im Schulgebäude am Hamfelderredder) liegen in der gleichen Größenordnung, etwa 600.000,- DM. Der Architekt, unterstützt von einem Arbeitskreis der Gemeinde, kann jetzt mit der Einzelplanung beginnen, so daß die Bauarbeiten hoffentlich möglichst bald beginnen. Der schleswig-holsteinische Landtag hat im November 91 ein erstes Kinderta-

gestättengesetz beschlossen, das auf der einen Seite erfreuliche Aspekte enthält: Bau- und Einrichtungskosten werden mit 30 % bezuschußt und die laufenden Kosten werden dadurch vermindert, daß die Gehälter des pädagogischen Kindergartenpersonals zu 20 % vom Land getragen werden.

Für uns weniger erfreulich: Vorklassen an Grundschulen sollen spätestens 1997 zu Kindertagesstättengruppen umgestaltet werden, d.h. auch unsere Vorschule wird auslaufen. Grund dafür: Nur 4 % der schleswig-holsteinischen Drei- bis Sechsjährigen sind in Vorschulen untergebracht, die auch deswegen sehr unterschiedlich arbeiten. Dieser Flickenteppich wird durch ein einheitliches Kindertagesstättenangebot ersetzt. Wir als privilegierte Gemeinde sind natürlich für den Erhalt unserer Vorschule. Wären wir dem CDU-Antrag auf der Gemeindevertretersitzung gefolgt, von Kiel eine Aufhebung des landesweiten Beschlusses nur für Börnsen zu fordern, so wäre das Nein aus Kiel sicher. Stattdessen wurde der SPD-Antrag angenommen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, in Gesprächen mit Kiel einen möglichst langen Erhalt der Vorschule Börnsen durchzusetzen.

Weitere Beschlüsse der Gemeindevertretung:

- Klaus Tormählen ist dem Kreis als Landschaftswart für die Gemeinde Börnsen empfohlen worden; er erscheint uns besonders geeignet, die Arbeit für Umwelt- und Naturschutz weiter zu verstärken.

MED. MASSAGEPRAXIS**KOBS**

**Inh. Heike K o b s
alle Kassen**

- alle med. Massagen
- Fangopackungen
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Bewegungstherapie
- von 8.00 - 21.00 Uhr

**In Ausnahmefällen
Termine ab 7.00 möglich**

**- Sauna, Solarium
nach Vereinbarung**

**2050 Börnsen
Hamfelderredder 20
(bei der Tennisanlage)
Tel.: 040 - 7 20 88 43**

br

- Die Stellungnahme der Gemeinde zur Fortschreibung des Regionalplans 1, die unter Beibehaltung des Achsenkonzepts vor allem die Schaffung neuer Gewerbegebiete in anderen Gemeinden vorbereitet. Für Börnsen fordern wir die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und die Beibehaltung der Siedlungen und der Gewerbeflächen im Achsenraum, auch wenn wir den sonst vorgesehenen verstärkten Schutz für Moorwiesen im Elbtal begrüßen.

Wolfgang Roloff

DAS NEUE KINDER-TAGESSTÄTTEN-GESETZ IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Am 1. Januar dieses Jahres ist das neue Kindertagesstättengesetz in Kraft getreten. Es enthält erstmals in Schleswig-Holstein die gesetzliche Verpflichtung des Landes zur Mitfinanzierung. Damit bildet es eine verlässliche Grundlage für Kommunen und Träger solcher Einrichtungen und gibt entscheidende Anreize, den Neu- und Ausbau zügig voranzubringen.

Auch bei uns im Kreis wird dieses Gesetz jetzt mit Leben erfüllt: In vielen Orten sind neue Kindergärten konkret geplant, im Bau oder sogar schon kurz vor der Fertigstellung. Darauf können wir stolz sein, denn unser Land wird endlich kinderfreundlich.

Bis 1988 sah die Situation noch ganz anders aus. Als die SPD die Regierungs-

verantwortung übernahm, fand sie die bundesweit schlechteste Versorgung mit Kindertageseinrichtungen vor: Nur für rund 60 % der drei- bis 6-jährigen gab es einen Platz im Kindergarten, und nur eines von 300 Kindern unter 3 Jahren fand einen Krippenplatz. Ganze 5,5 Mio DM stellte das Land in den Jahren von 1983 bis 1987 für Kindergartenplätze zur Verfügung. Schleswig-Holstein war neben Niedersachsen das einzige der alten Bundesländer, in dem es kein Kindertagesstättengesetz gab.

In nur vier Jahren sozialdemokratischer Reformpolitik hat sich vieles grundlegend geändert. Schon 1988 wurden die Kindergartenmittel in einem ersten Schritt auf 3,2 Mio für das laufende Jahr aufgestockt. Bis zum Ende dieses Jahres werden es 70,5 Mio DM sein. Damit werden bis Ende 1992 7.000 neue Kindergartenplätze geschaffen und über 1.500 saniert.

Die SPD in Schleswig-Holstein will Politik machen für Kinder. Dies ist eine Aufgabe, die alle Arbeitsfelder berührt. Das

Kinder-Tagesstätten-Gesetz stellt in dieser Politik einen entscheidenden Meilenstein auf dem Wege zu einem kinderfreundlichen Schleswig-Holstein dar.

Birgit Küstner



**Landtagskandidatin
Birgit Küstner**



BALKON- & Beetpflanzen



Qualitäts - Sortiment



Wilhelm Busch



Horster Damm 235, 2050 Hamburg 80

ARBEIT DES ENERGIEKREISES DER GEMEINDE BÖRNSEN

Fortsetzung aus br 102:

2. Ökologisches Bauen:

Für das geplante Neubaugebiet Flur 26 haben wir uns mit zwei sich ergänzenden Energie-Einsparmöglichkeiten auseinandergesetzt:

- Niedrigenergiehaus:

Hier wird durch besondere Auswahl der Baustoffe und der Verarbeitung der Energieverbrauch von etwa 15-18 auf etwa 3-7 Liter Heizöl pro Jahr und pro Quadratmeter gesenkt. Die Mehrkosten beim Bau sollen durch Energieeinsparungen und durch Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein (bis zu DM 18.000,- pro Wohneinheit) aufgebracht werden. Die Gemeinde will Möglichkeiten der Vorfinanzierung überlegen. Die realen Bau-Mehrkosten sind von uns noch nicht weiter detailliert untersucht und überprüft worden.

- Nahwärmeversorgung mit Kraft-Wärme-Kopplung:

Die Häuser sollen anstatt der eigenen Heizungsanlage einen Nahwärmeanschluß erhalten. Eine Heizungszentrale wird das gesamte Baugebiet mit Wärme und Warmwasser versorgen.

In dieser Heizungszentrale wird der überwiegende Teil der Wärme mit einem Aggregat der Kraft-Wär-

me-Kopplung erzeugt, bei dem Strom und Wärme gemeinsam anfallen. Diese Art der Stromerzeugung hat einen Wirkungsgrad von etwa 90 % gegenüber der sonst herkömmlichen Art von nur 30 - 40 %.

Wir haben eine detaillierte wirtschaftliche und technische Untersuchung eingeholt, deren Resultate nun vorliegen. Fazit:

- Die zentrale Versorgung des Baugebietes mit Nahwärme und Kraft-Wärme-Kopplung hat Kostenvorteile gegenüber der dezentralen eigenen Heizungsanlage.
- Die zusätzliche Niedrigenergiehaus-Bauweise schränkt diese Wirtschaftlichkeit etwas ein, denn trotz nahezu gleicher Investitionskosten würde erheblich weniger Energie verbraucht werden. Dennoch ist auch unter dem Gesichtspunkt der Niedrigenergiehaus-Bauweise die Nahwärmeversorgung zumindest kostenneutral gegenüber der eigenen Heizungsanlage.

Ergänzend wären nun also noch die realen Bau-Mehrkosten des Niedrigenergie-Hauses interessant.

3. Kraft-Wärme-Kopplung für Schule und Rathaus

Als Pilotprojekt sollen im Kreis Herzogtum Lauenburg 20 Kleinst-BHKWs aufgestellt und erprobt werden. Diese kleinen Aggregate der Fir-

ma Fichtel & Sachs werden 5 kW Strom und 15 kW Wärme erzeugen. Börnsen soll zwei dieser Aggregate in die Heizungszentrale der Schule und ein Aggregat in das Rathaus bekommen. Die Installation soll im Jahr 1992 erfolgen. Das Projekt hätte schon lange begonnen werden sollen, die zögerliche und inhaltliche Politik der Landesregierung bringt hier unerfreuliche Zeitverschiebungen. Der Bürgermeister hat jetzt zu diesem Thema den Minister direkt angeschrieben.

4. Übergreifendes Energiekonzept:

Die Arbeiten an einem übergreifenden Energiekonzept für die Gemeinde haben noch nicht begonnen. Bisher wird an einzelnen dringlichen

"Mosaiksteinchen" gearbeitet. Es herrscht im Energiekreis die Meinung vor, daß in ein übergreifendes Energiekonzept die Kalt-Wärme-Versorgung der Heimstätten-Wohnungen ebenso wie die der Farbwerke einzu beziehen und zu berücksichtigen sein sollte und hierüber mit dem Ziel des beidseitigen Vorteils Gespräche und Beratungen geführt werden müssen. Wen die Arbeit des Energiekreises anspricht, der kann ja an den Sitzungen teilnehmen. Der Termin der jeweils nächsten Sitzung kann im Gemeindebüro erfragt werden. Sollte noch kein Termin feststehen, so hinterlassen Sie Ihre Anschrift, so daß Sie dann eingeladen werden können.

Joachim Reuland

Börnsener

Blumenstübchen

*Ich fertige und liefere für Sie
Sträuße, Gestecke, Kränze,
Blumenschmuck,
und Pflanzenarrangements*



Beate Kühl
Lauenburger Landstraße 86
2050 Börnsen
Tel.: 0 40 / 720 78 87

Mittwoch, 26. Februar 1992

Wahlthema Asyl

Kiel (Ino). Oppositionsführer Klaus Kribben (CDU) hat sich mit Nachdruck dafür ausgesprochen, die Asylpolitik auch im Wahlkampf zu behandeln. Sonst könnten sich Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus ausbreiten. Heute will Kribben dem Landtag einen entsprechenden Antrag vorlegen.

"WAHLTHEMA ASYL"

So stand es in der Bergedorfer/Geesthachter Zeitung. Und so lesen wir es auch an den Plakatwänden: Schein-Asylanten ausweisen! Was Kribben angeblich verhindern will, nämlich Ausländerfeindlichkeit, das redet er geradezu herbei. Womit die DVU erst noch in den Landtag will, das praktiziert die CDU schon lange auf allen politischen Ebenen.

Ratlos und sprachlos

Wer nicht weiter weiß, dem fehlen oft die Worte. Viele Wörter müssen dann die Sprachlosigkeit verdecken. So werden wir mit einem Wust von Wörtern eingedeckt, von denen sich kaum jemand einen Begriff machen kann. Wissen Sie z.B., was ein defacto- und was ein Kontingentflüchtling ist, worin sich ein anerkannter Asylbewerber von einem Flüchtling nach der Genfer Konvention unterscheidet? Woran kann man erkennen, ob jemand deutschstämmiger

Aussiedler oder Wirtschaftsasylant aus Rußland ist, wenn beide kein Wort deutsch sprechen und wegen der desolaten Wirtschaftslage ihre Heimat verlassen haben?

Ist der eine Deutscher, weil er eine deutsche Großmutter nachweisen kann, der andere aber nicht, weil nicht so edles Blut seine Adern durchströmt?

Who is who in Germany?

Ich bin Deutscher, wenn ich hier lebe, aber auch, wenn es mich nach Asien oder Amerika verschlägt. Freilich lebe ich dann unter Indem oder Mexikanern. Und die bleiben natürlich auch Indem oder Mexikaner, wenn sie hier wohnen. Richtig ist, daß es viele hundert Völker gibt, und eines davon sind die Deutschen. Kein Volk besteht aus Ausländern oder heißt gar so. Richtig ist dagegen, daß ein Ausländer ein Mensch ist, der seinen Lebensmittelpunkt im Ausland hat, ein Inländer aber im Inland. Wer nun seit zwanzig Jahren mit seiner Familie hier lebt - wo hat der seinen Lebensmittelpunkt? Und die hier geborenen Kinder, die das Herkunftsland ihrer Eltern als Ausland betrachten, dessen Sprache sie manchmal gar nicht sprechen: Können wir die als Ausländer bezeichnen, als Einwanderer, die niemals eingewandert sind, als Fremde, obwohl sie Teil von uns sind?

Was bin ich?

Es gab einmal eine Fernsehserie mit diesem Titel. Dieselbe Frage kann sich aber auch mancher von uns stellen. Bin ich selbst Flüchtling, Emigrant, Übersiedler, Alt- oder Neubürger, weil ich als kleiner

Junge von meinen Eltern aus der damaligen DDR geflohen wurde? Gehört mir mehr an diesem Land als jenen, die hier geboren wurden, nachdem ihre Eltern aus anderen Ländern hier eingewandert waren?

Zwei Paar Schuhe?

Darum geht's doch gar nicht, will uns die CDU weismachen. Die hier seit langem arbeitenden Ausländer seien nicht das Problem. Wenn's aber kein Problem ist, wo bleibt dann, bitteschön, das Wahlrecht für die nicht-deutschen Inländer? Wo bleibt die rechtliche Gleichstellung für diese Personengruppe? Das Problem sind die Wirtschaftsasylanten, versucht man uns einzureden. Gegen politisch Verfolgte habe man ja gar nichts. Wer ist nun aber politisch verfolgt? Der eine Iraner bekommt hier Asyl, weil er zum Christentum konvertierte, ein anderer soll aber nicht asylberechtigt sein, weil er zu seiner homosexuellen Neigung steht. Beide sind vom Tode bedroht. Ein Äthiopier flieht, weil im Bürgerkrieg seine ganze Familie umgekommen ist, ein anderer ist der einzige Überlebende seiner Familie nach der Dürrekatastrophe. Wer will hier entscheiden - und zwar letztlich über Leben und Tod?

Ablenkungsmanöver

Warum gibt es überhaupt ein "Ausländerproblem"? Was haben die hier lebenden Türken falsch gemacht, daß der soziale Wohnungsbau hier jahrelang stagnierte? Wie haben die jugoslawischen Gastarbeiter nur die deutschen Arbeitgeber bewegen können, hier Arbeitsplätze abzubauen, um in Singapur

billiger produzieren zu können? Unklar ist auch noch immer, auf welcher infamen Weise die Portugiesen den Pflegenotstand in deutschen Krankenhäusern hervorgerufen haben.

Wer sich darüber freut, daß er bei Wertkauf ein Kilo Bananen für 99 Pfennig kaufen kann, während deutsche Äpfel fünfmal so viel kosten; wem noch nicht aufgefallen ist, daß wir heute für ein Kilo Kaffee nur ein Drittel der Zeit arbeiten müssen, die wir vor zwanzig Jahren aufgebracht haben; landwirtschaftliche Maschinen aus Deutschland aber in der sogenannten Dritten Welt heute mehr als das Dreifache kosten; wer keinen Zusammenhang sieht zwischen Mahagonitüren und Klimakatastrophe: Der kann weiterhin brüllen "Schein-Asylanten raus"! Eine ungerechte Weltwirtschaftsordnung und Flüchtlinge, die sich als politisch Verfolgte darstellen, weil wir keine geregelte Einwanderung haben, sind zwei Seiten derselben Medaille. "Grenzen dicht und Dealer raus"! Das hört sich markig an, ist aber bei genauerem Hinsehen nicht nur demagogisch und barbarisch, sondern auch ausgesprochen dumm.

Grundgesetz bewahren!

Deutschland ist tatsächlich ein Einwanderungsland. Dazu sollten wir stehen. Was wir brauchen, damit alle hier gut zusammen leben können, sind Regelungen über die Zuwanderung und Einbürgerung. Dazu braucht das Grundgesetz nicht geändert zu werden. Jeder, der nach Deutschland kommt, hat Anspruch auf die Prüfung seines individuellen Falles. Das kann schnell oder langsam ge-

hen. Die CDU verschleppt bewußt die gemeinsam beschlossenen Maßnahmen, um chaotische Verhältnisse herbeizuführen. Das ist der wahre Hintergrund des gegenwärtigen Streits. Die Bevölkerung soll weichgeklopft werden für eine ausländerfeindliche und im Kern rassistische Politik. Dagegen kann und muß man auf den verschiedensten Ebenen entgegenreten. Eine gute Möglichkeit ist die Stimmabgabe für die SPD bei der jetzigen Landtagswahl

Helmut Höhn-Lübon

VERFAHREN ZUR MELDUNG VON STÖRENDE FLÜGEN MILITÄRISCHER LUFTFAHRZEUGE

Mit dem Problem der Tiefflüge hat sich die Gemeindevertretung bereits mehrfach befaßt. Die zahlreichen Eingaben aller betroffenen Gemeinden haben den Bundesminister für Verkehr offensichtlich veranlaßt, nachfolgendes Meldeverfahren von störenden Flügen militärischer Luftfahrzeuge zu erlassen, das mit sofortiger Wirkung in Kraft tritt.

1. Einführung

Die besondere Aufgabenstellung der Luftstreitkräfte bringt es mit sich, daß Flüge militärischer Luftfahrzeuge auch dann zu Störungen und Beeinträchtigungen führen, wenn alle Flugbetriebsvorschriften eingehalten werden.

Der Bundesminister der Verteidigung ist bemüht, solche Störungen und Be-

einträchtigungen auf das unvermeidbare Mindestmaß zu reduzieren. Etwaige Verstöße gegen Flugbetriebsvorschriften werden geahndet.

2. Meldeverfahren

Für Meldungen über Störungen durch militärische Luftfahrzeuge wird auf die Möglichkeit der kostenfreien Nutzung des Bürgertelefons in der Flugbetriebs- und Informationszentrale - FLIZ - im Luftwaffenamt Köln-Wahn unter der Telefon-Nr.

0130 - 2073 hingewiesen.

Solange die Bundespost den kostenlosen Telefon-Service aus den Beitrittsländern noch nicht zur Verfügung stellen kann, ist von dort aus die FLIZ unter der Nr. 2203 61081 anzuwählen.

Die Postanschrift für schriftliche Meldungen lautet:

Luftwaffenamt
Abt. Flugbetrieb in der Bundeswehr - FLIZ
Postfach 90 25 00/501/11
5000 Köln 90

Telex-Nr.: 8874 482 und
8874 484

Telefax-Nr.: (02203) 602 3134

Eine Bearbeitung dieser Meldungen durch die örtlichen Polizeidienststellen ist nicht erforderlich.

Wesentliche Anforderungen an den Inhalt einer Meldung sind dem nachstehenden Muster zu entnehmen:

- Tag und Uhrzeit,
- Ort des Vorkommnisses,

- Anzahl und Art der Luftfahrzeuge (Hubschrauber, Propeller- oder Strahlflugzeuge),
- Kennzeichen bzw. Beschreibung der Luftfahrzeuge (Die Beschreibung kann in vielen Fällen nur allgemein gehalten sein. Nach Möglichkeit sollten jedoch Hinweise auf die Zahl der Motoren oder Triebwerke, Zusatzbehälter, Farbmarkierungen oder andere auffällige Merkmale gemacht werden),
- geschätzte Flughöhe,
- Flugrichtung,
- Beschreibung des Vorkommnisses bzw. Art der Störung (Lärm, Schallknall u.ä.),

ggf. entstandener Schaden mit Angabe der geschätzten Kosten.

3. Schäden

Sind durch militärischen Flugbetrieb Schäden entstanden, können über das Bürgertelefon die für eine Geltendmachung von Ansprüchen zuständige Behörde sowie das weitere Verfahren zur Schadensregulierung erfragt werden.

Bei Schadensmeldungen ist für Geltendmachung von Ansprüchen auf die Ausschlussfrist von drei Monaten gem. Art. 6, Abs. 1 des Gesetzes zum NATO-Truppenstatut und zu den Zusatzvereinbarungen vom 18. August 1961 (BGBl. II S. 1183) hinzuweisen.

Seit 1988:

Unser Land auf Erfolgskurs mit Ministerpräsident Björn Engholm

- Fast 90.000 mehr Arbeitsplätze
- Über 230 Windkraftanlagen zur Energie-Erzeugung
- Über 7.000 neue Kindergartenplätze

Schleswig-Holstein hat
einen guten Namen

SPD

mini rUNdsChAu

Hallo Leute (zwischen 12 und 17 Jahren)!
Die dreijährige Fahrradtour des HdB
Eckart Kuhlwein findet am 30.6.92 -
9.7.92 statt und geht diesmal durch
Bayern.

Wir sind so ca. 35 Kinder und 10
Betreuer + 1 Koch, der uns mit einem
VW-Bus begleitet und unsere Zelte, Luft-
matten und Schlafsäcke mitnimmt.
Wir fahren am Tag so an die 70 km,
daher wäre ein bisschen Kondition
schon nicht schlecht.

Kostenpunkt der Angelegenheit ca. 300 DM.
Ich selber fahre jetzt das fünfte Mal mit
und es hat bis jetzt immer sehr viel
Spaß gebracht.

Also los, sattelt die Drahtesel!

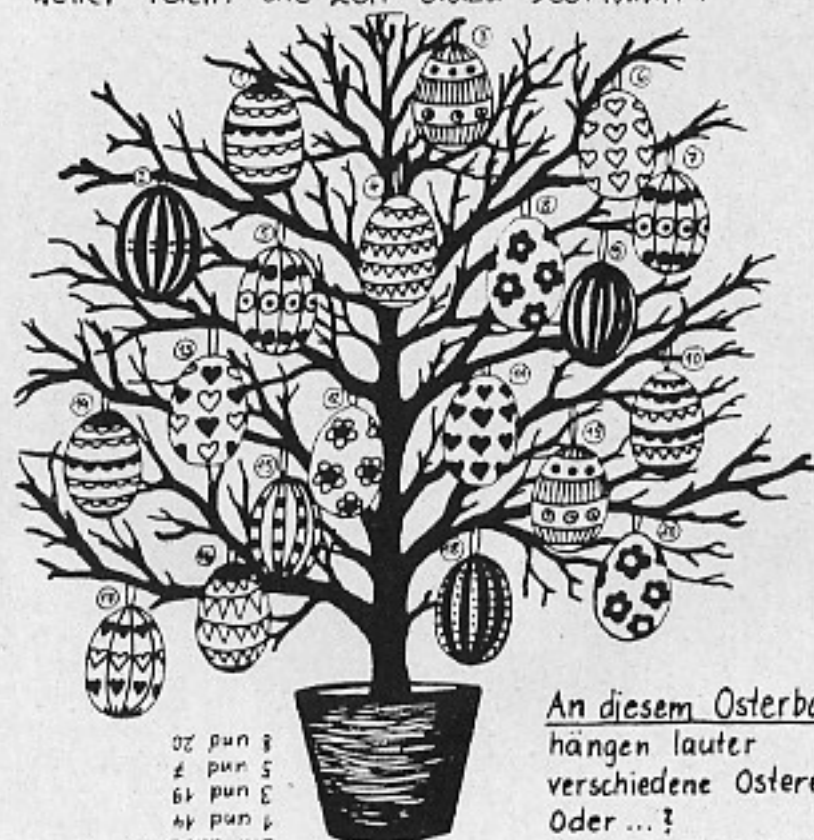
Meldet Euch bei Birger Heisch

Tel.: 7208201



Hallo, Kinder!

Am 20. April, dem Ostermontag, könnt Ihr
im Wald hinter der Schule wieder zum
großen Ostereiersuchen der Börsener A/W
kommen. Bis dahin habt Ihr sicher auch
die Suchaufgabe gelöst. Habt Ihr selbst schon
einmal ausgepustete Eier bemalt? Bei dem
Wetter reicht die Zeit dazu bestimmt!



4 mal sind zwei gleiche
Eier dabei!
1 und 14
3 und 19
5 und 7
8 und 20

An diesem Osterbaum
hängen lauter
verschiedene Ostereier!
Oder ...?
Prüft es einmal nach!

VERDIENTE MITBÜRGER

LUCIE BURMESTER

An jedem Morgen macht sie mit ihrem Hund einen Spaziergang durch den Wald. Dies ist einer der wenigen Momente, den Lucie Burmester nur für sich hat. Ansonsten ist sie "voll eingespannt", in der Familie, im Malerbetrieb ihres Mannes und in den Vereinen Schießclub Dalbek und SVB.

Im Schießclub Dalbek wird sie in Zukunft allerdings kürzer treten. Nachdem sie die Damenabteilung des Vereins 25 Jahre (!), d.h. seit ihrem Bestehen, geleitet hat, ist diese Führungsaufgabe nun an Siegrid Gerdau übergegangen. Aus den Händen des Ehrenbürgermeisters Horst Marquardt erhielt Lucie Burmester im Januar dieses Jahres den Ehrenteller für ihre Verdienste um die Gemeinde Börnsen.

1966 entschlossen sich die Ehefrauen der Börnsener Schützen, ebenfalls im

Verein aktiv zu werden, und zwar unter der Leitung von Lucie Burmester. Noch heute treffen sie sich alle 14 Tage donnerstags zum Wertungsschießen im Lindenhof, aber auch, um sich in geselliger Runde zu treffen und auszutauschen. Für die Ausgestaltung von Wettkämpfen im Rahmen des Bundes Vierländer Schützen sowie die Vorbereitung von Besuchen kultureller Veranstaltungen war natürlich immer die Vorsitzende verantwortlich. Lucie Burmester betont allerdings ausdrücklich, daß ihre Schützenschwestern ihr immer hilfreich zur Seite standen.

Wenn man sie fragt, was ihr in all den Jahren am meisten Spaß gemacht hat, dann nennt sie die Show-Einlagen ihrer Damenriege auf dem alljährlichen Königsball. An die intensiven vorherigen Proben, die wochenlang dauerten, denkt sie besonders gern zurück. Viele der präsentierten Texte und Einfälle entsprangen dem Ideenreichtum von Lucie Burmester und wurden auf den mor-



Lucie Burmester

gendlichen Spaziergängen ausgetüftelt. Ihre künstlerische Ader zeigt sich auch in ihrer Liebe zum Theater, besonders zur Niederdeutschen Bühne in Geesthacht. In Börnsen ist sie sozusagen für deren Kartenvorverkauf zuständig, immer bemüht, den Kreis der Theaterfreunde zu erweitern.

25 Jahre sind eine lange Zeit. Daß Lucie Burmester so lange das Vertrauen von 31 Schützendamen bekam, ist vor allem auf ihr ausgleichendes Wesen sowie auf ihren ausgeprägten Gerechtigkeitssinn zurückzuführen. Sie ist übrigens keine geborene Börnsenerin, sie stammt aus dem Kreis Kolberg in Pommern und kam 1946 nach Börnsen. Hier wohnte sie im Grünen Weg mit ihrer Mutter und zwei Schwestern in einem Zimmer. Gekocht wurde draußen auf der Kochhexe. 1952 beendete sie ihre Ausbildung zur kaufm. Angestellten und arbeitete in Hamburg. 1956 heiratete sie ihren Mann, der sich

1959 als Maler selbständig machte. Neben der Betreuung der drei Kinder (eine Tochter, zwei Söhne) war sie immer für sämtliche Büroarbeiten des Familienbetriebes zuständig.

Die Leitung der Damenriege des Schießclubs Dalbek hat sie nun aufgegeben, weil sie ein neues "Hobby" hat: Lucie Burmester möchte immer für ihre Enkelkinder Zeit haben, wenn diese ihre Großmutter brauchen. Außerdem ist da noch die Damenabteilung (Gymnastikgruppe) des SVB. Die wird von ihr seit 1964 geleitet.

Andrea Steenbock



Karin's Nähstübchen

ändert schnell und preiswert
Ihre Garderobe

Neu Börnsen
7 20 71 08
Haidkamp 15 a

br



Eine gute Brille
ist Vertrauenssache

Leserbriebe

Liebe Börnsener Mitbürger!

Heute wollen wir "Der Kindergarten Flohzirkus" in Börnsen uns Ihnen vorstellen. Unser Haus steht im Steinredder 1b in Neu-Börnsen. Der Kindergarten kann 28 Kinder im Alter von 3-6 Jahren aufnehmen. Sie werden in 2 Gruppen betreut. 2 Erzieherinnen und 1 Helferin übernehmen diese Aufgabe.

Unsere Öffnungszeiten sind von 7.00 bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit spielen, singen, basteln, musizieren die Kinder im fröhlichen Kreis. Wenn das Wetter es zuläßt, wandern wir zum nahen Spielplatz. Mittagessen bekommen die Kinder im Haus, das mit DM 25,-/Monat extra bezahlt werden muß. Der Preis für die Unterbringung beträgt DM 400,-.

Wenn Sie weitere Informationen über uns bekommen möchten, schauen Sie doch bei uns vorbei, wir freuen uns über Ihren Besuch. Bis bald, in unseren Räumen.

Ihr Kindergarten "Flohzirkus"
Tel.: 720 9186

Ute Witt

Mach mit
bei der
SPD BÖRNSSEN



EIN LÄCHERLICHER STREIT

Börn Börnsson mein dazu:

Lieber Edam,

schön, Dich als Fabelwesen kennenzulernen. Aber verrate uns doch mal, warum Du Dich angesichts Deiner dienstlichen Stellung hinter einem dermaßen anrühigen Pseudonym versteckst! Du triffst ja vielleicht ins Schwarze, wenn Du mir Schlitzohrigkeit zuschreibst - aber von Schlitzäugigkeit kann nur reden, wer Börn Börnsson nicht kennt. Ich kann ja offen zugeben, daß mir der Vergleich mit einem Fuchs sehr schmeichelt. Aber leider, Edam, ich muß es gestehen - bin ich nicht so schlau wie Reineke; ich rieche nur manchmal danach.

Nun aber zur Hauptsache, Edam, und da habe ich ein Hühnchen mit Dir zu rupfen. Wäre ich der Martin, würde mich Deine Publikumsbeschimpfung eigentlich echt betroffen machen, denn bei näherer Betrachtung bezeichnest Du die Börnsenerinnen und Börnsener als Mäuse, Ratten, Läuse, Flöhe, Kaninchen und Schweine. Darüber mögen zwar die Dalbekhühner gackern, listigen Füchsen wollen solch reichlich angefaulte literarische Trauben aber nicht schmecken.

Mit aufrichtigen Besserungswünschen
grüßt Dich

Dein Börn Börnsson



Ein lächerlicher Streit

Es war einmal ein Fuchs, der eifrig auf das Hühnervolk war, das friedlich in seinem Dorf lebte. Der Gockel und die Hennen, auch die vielen Küken liebten vor allem Kritik untereinander. Kritik erdulden hielt der Fuchs jedoch für unmännlich und befandete das Federvieh auf seine Art, schlitzäugig und mit ständigem Grinsen im Gesicht. -- Als nun Beispiel der Gockel einmal einen Beschluß seines Volkes nach außen hin überzeugend vertrat und dem listigen Fuchs seine Grenzen zeigte, wollte dieser sich rächen. Ihm fiel aber nichts Vernünftiges ein; da entschloß er sich, eine Geschichte zu erfinden, in der Gockel und Hennen ins Lächerliche gezogen werden sollten. Diese Geschichte wurde gedruckt und an alle Tiere im Ort verteilt: an die Mäuse, die Ratten, die Läuse, die Flöhe, an die Kaninchen und Schweine. Als das Hühnervolk diese Geschichte las, fing ein lautes Gelächern an. Man amüsierte sich köstlich, denn Gockel, Hennen und Küken hatten ja schließlich gelernt, Kritik - auch unberechtigte - zu ertragen.

Edam Edamson

Hedda Koch
Am Hellholz 2
2050 Börnsen

den 20.01.92

An die
Gemeinde Börnsen
Börnsener Rundschau

2050 Börnsen

Je dunkler der Abend, umso dunkler die Qualmwolken

Es gibt Leute, die sich in der heutigen umweltbewußten Zeit einen Zweitofen aufstellen, um ihn als Müllverbrennungsanlage zu nutzen.

Und wenn man sie höflich auf diese Qualm- und Geruchsbelästigung hinweist, auch noch meinen, sie sind im Recht, weil es ihr Haus und ihr Grundstück ist.

Für diese Leute bitte ich Sie, meinen Brief und den beigelegten Artikel aus dem Hamburger Abendblatt in der Börnsener Rundschau abzudrucken.

Eine Kopie dieses Briefes habe ich dem Bund für Umwelt in Börnsen zugesandt und dem Schornsteinfegermeister.

Mit freundlichen Grüßen

Hedda Koch

Sägemehl und Plastik nicht verbrennen

Viele Benutzer von Kleinf Feuerungsanlagen sind verunsichert. Sie wissen nicht mehr so recht, womit sie ihren Ofen heizen sollen. Ausgelöst wurden diese Zweifel durch die vom Gesetzgeber verabschiedete Bundes-Immissionsschutz-Verordnung, die den Schadstoff-Ausstoß bei Heizungsabgasen für eine bessere Luft drastisch begrenzt.

Moderne Kachelöfen zum Beispiel sind mit einer sehr hochwertigen Heiztechnik ausgerüstet. Sie sorgt dafür, daß Energien wie Öl oder Erdgas energiesparend und schadstoffarm verbrennen. Wer seinen Kachelofen mit festen Brennstoffen heizen will, der sollte wissen, was nach den gesetzlichen Vorschriften erlaubt und was verboten ist.

Verboten sind:

- nicht stückiges Holz, (Sägemehl, Sägespäne)
- behandelte und gestrichene Hölzer,

- Spanplatten, Faserplatten, Sperrholz,
- Stroh und sonstige pflanzliche Reste,
- Papier, Plastik und Verpackungen,
- Papierbriketts,
- Holzpreßlinge.

Erlaubt sind:

- Steinkohle und -briketts
- Braunkohlenbriketts,
- trockenes, naturbelassenes Holz,
- Heizöl, Erdgas, Strom.

Für welche Kamin- oder Ofenart Sie sich auch entscheiden: Jede Veränderung ist Ihrem örtlich zuständigen Schornsteinfegermeister anzuzeigen. Am besten reden Sie bereits bei der Planung mit ihm. Er sagt Ihnen auch, ob ihre Feuerungsstätte an einen bestehenden Kamin angeschlossen werden kann, oder ob ein separater Kaminzug erforderlich ist, und was Sie alles beachten müssen, wenn Sie aus einem Bausatz Ihren Ofen selbst aufbauen wollen. dgd

STEPHAN O. SCHMIDT
 108 10 12 99 Hamburg 20

Seren
 Walter Meisch
 Börnsener Rundschau
 Am Hang 4 a
 2050 Börnsen

27. Februar 1992

Sehr geehrter Herr Meisch,

Ich möchte mich auf diesen Wege bei einem Börnsener Bürger bedanken. Meinen Dank liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Am Samstag, den 11. Januar 1992 besuchte ich mit Freunden das Lokal "Klinkerkiste" an der Esplanade in Hamburg 36. Meine Jacke hatte ich unter dem Tisch platziert. Sein verlassen des Lokals habe ich nicht bemerkt, daß mir meine Brieftasche mit Papieren u.a. Personalausweis und meinen amerikanischen Führerschein aus der Jackentasche gerutscht ist. Am nächsten Tag erst habe ich den Verlust bemerkt. Nachfragen beim Lokal und beim Fundbüro blieben ohne Erfolg. Besonders traurig war ich über den Verlust meiner amerikanischen Fahrerlaubnis, die hier nicht zu ersetzen ist, dazu hätte ich nach Washington State / USA reisen müssen.

Am 30. Januar 1992 bin ich für ein langes Wochenende mit meiner Freundin an die Nordsee gefahren, da wir 2 Tage schulfrei hatten. Am Samstag, den 1. Februar rief mich mein Vater dort an, ein Brief sei für mich angekommen. Ich bat ihn den Brief zu öffnen, was mein Vater schon vermutet hatte, meine Brieftasche war mir von den Fingern zurückgeschickt worden. Alle Papiere und Ausweise waren vorhanden, nur 3 Kondome fehlten....!!! Es war nur ein kleiner Zettel dabei: Gefunden in der "Klinkerkiste" 11. Januar 1992. Kein Absender, nur der Poststempel von 2050 Börnsen.

Ich muß nun diesen ungewöhnlichen Weg wählen, um ein herzliches "Danke" loszuwerden. Ich hoffe, so erreicht es den unbekannten Finder (die unbekannte Finderin).

Mit dankbaren Grüßen

Ihr
 Stephan O. Schmidt

JOACHIM EHMCKE

Garten- und Landschaftsbau
 2050 Börnsen über Hamburg-Bergedorf
 Am Rehwinkel 1 · Tel. 040/720 33 24/25

Informieren Sie sich über



**NEUANLAGEN und
 UMGESTALTUNG**

**PFLASTER-, NATURSTEIN- und
 PLATTENARBEITEN**

**ERD- und
 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN**

Blumenpavillon EHMCKE

- * Blumendekorationen und Hydrokultur
- * Friedhofsgärtnerei * Kränze
- * Grabbepflanzungen u. Grabpflege

August-Bebel-Str. 208 · Bergedorf · Tel. (040) 720 36 22

Umwelttip

ZUCKERSÜSS UND VOLLER SCHIMMEL

Hat Sie, liebe Leser, der Titel ("Plüschig, aber griffig") des letzten Umwelttips verwundert? Das war das Werk des Druckteufels, der sich das Wort "giftig" vorgenommen hatte.

Nun zum heutigen Thema. Die Zeitschriften "stern" und "ÖKOTEST" haben Tomatenmark und Tomaten-Ketchup untersuchen lassen und sind durchweg auf verfaulte Tomaten gestoßen. Der Stoff **Egosterin**, ein Stoffwechselprodukt von z.T. giftigen Schimmelpilzen und Hefen, wurde z.B. in allen untersuchten Ketchup-Proben in viel zu großen Mengen nachgewiesen. Dies gilt besonders für die Produkte der Herstellerfirmen, Kraft, Kühne und Rapunzel (Bioladen-Ware!). Daß er nicht vom Himmel stinkt und faulig schmeckt, verdankt der Ketchup der Beigabe von viel Gewürzen und noch mehr Zucker (oft mehr als 20 %!). Süße Spitzenreiter sind die Hersteller Heinz, Thomy, Rapunzel und Del Monte. Wie wäre es mit Livios "Kinder-Ketchup Tomato Joe" mit 30,7 % Zuckeranteil, anstatt einer Tüte Gummibärchen?

Andrea Steenbock

Mach mit
bei der
SPD BÖRNSEN



Feuerwehr

29 EINSÄTZE FÜR DIE FEUERWEHR BÖRNSEN

Zu 29 Einsätzen mußte die Freiwillige Feuerwehr Börsen 1991 ausrücken: Sechs Feuer waren zu löschen, in 23 Fällen leisteten die Feuerwehrmänner Hilfe jeder Art. Darüberhinaus wurden 20 Übungen laut Dienstplan, 18 Sonderübungen und eine Alarmübung durchgeführt. Diese Zahlen nannte Wehrführer Jürgen Brügmann während der Jahreshauptversammlung, an der auch Bürgermeister Walter Heisch, Ehrenbürgermeister Horst Marquardt, der Börsener Ehrenwehrführer Erwin Fischer und Kreisbrandmeister Klaus Ehlers teilnahmen. Für Horst Marquardt hatte die Wehr eine Überraschung parat: Aufgrund "seines außerordentlichen Einsatzes als Bürgermeister für die Wehr" wurde er zum Ehrenlöschmeister ernannt und erhielt eine Uniform. Im Gegenzug dankten Heisch und Marquardt den Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit. Zum neuen Kassenprüfer wurde Dieter Faber gewählt, während die Versammlung Franziska Dahl (Kassenführerin) sowie Olaf Timm und Andreas Ebermann (Festauschuß) in ihren Ämtern bestätigte. Uwe Kreulner wurde Hauptfeuerwehrmann, Stefan Frahm, Bernd Kreutner, Heiko Grabe, Thomas Lüdtko und Sören Wieser zu Oberfeuerwehrmännern ernannt. Mit Ärmelstreifen wurden Andreas Ebermann, Olaf Steffens und Thomas Lüdtko für zehnjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



ANGELIKA LÜBON - Verantwortliche für die Kinderkrabbelgruppe der AW und eine der Initiatorinnen des Arbeitskreises Kindergarten



SIGRID GERDAU - neue Leiterin der Damenabteilung des Schießclub Dalbek

ESSO Station Börnsen

ESSO

Helmut Puttfarken
eingetragener Kfz-Meisterbetrieb,
Lauenburger Landstr. 8 (B 5)
2050 Börnsen, (0 40) 7 20 68 64

Öffnungszeiten: Montag bis Sonnabend, von 6 bis 21 Uhr,
Sonn- und Feiertag von 8 bis 21 Uhr

Die freundliche
SB-Tankstelle
in Ihrer
Nähe

Leistungsstark mit großem
Service-Angebot
PKW-Reparaturen aller Typen
großer Shop mit Getränke-Abteilung, Schnellwaschanlage
mit 8 Programmen zur Wahl, Reifen-Station, Batterie-Depot
ständig frische Blumen
Fotokopien zum Mitnehmen

**SB-
Wäsche 4.95**

8 Programme schon ab

**Geld
Sparen.**

11 Waschen
zum Preis von 10.

ESSO Wasch-Abo
11 für 10
11 Waschen zum Preis von 10

Fachleute für den Auto-Alltag



Unsere Vereine

Bürgerverein

Ohne Überraschungen verlief die dies-jährige Jahreshauptversammlung am 9. Februar in der Waldschule. Bei den neu zu besetzenden Vorstandsposten folgten die 110 (!) erschienenen Mitglieder einhellig den Personalvorschlägen des Vorstandes. Anstelle des ausgeschiedenen Ehepaares Berliner wurden "Poldi" Schindele und das Ehepaar Grimm neu in den Vorstand gewählt. Die 1. Vorsitzende, Gretel Steiniger, erhielt nach zweijähriger Amtszeit einen eindrucksvollen Vertrauensbeweis der Anwesenden: Ohne Gegenstimme wurde sie in ih-

rem Amt bestätigt. Auch der Vorstand zeigte sich über ihre Wiederwahl hoch erfreut und bedankte sich bei "Mule" mit einem Blumenstrauß für ihren engagierten Einsatz.

So sieht der neue Vorstand aus:

- 1. Vorsitzende: Gretel Steiniger
- 2. Vorsitzender: Leopold Schindele
- Kassiererin: Lore Ahlgrimm
- 1. Schriftführerin: Antje Roloff
- 2. Schriftführerin: Hildegard Timm

Dem erweiterten Vorstand gehören an:

- Rolf Ahlgrimm
- Edeltraut u. Karl-Heinz Grimm
- Hannelore u. Hartwig Lübbers



Der neue Vorstand des Bürgervereins

Renate u. Günter Mahns
Edith u. Heinz Steenbock
Christel Sund

Wie Sie, liebe Börnsener wissen, hat sich der Bürgerverein vor allem die Betreuung der älteren Mitbürger zur Aufgabe gemacht. Diesem Zweck dienen unsere monatlichen Klönnachmittage in der Waldschule bzw. die Kaffeeausfahrten in der warmen Jahreszeit, ein- und mehrtägige Sonderfahrten sowie die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier. Der gute Zuspruch bestätigt uns, daß wir mit diesen regelmäßigen Veranstaltungen eine wichtige Funktion für unsere Senioren erfüllen. Daneben sind wir jedoch ständig bemüht, auch für die übrigen Börnsener etwas "im Angebot" zu ha-

ben. Die nächste Gelegenheit zum fröhlichen Zusammentreffen für jedes Alter bietet sich am 1. Mai bei unserem Mai-baumfest. Aber auch mit unserer Jahresausfahrt im Juli, der Fahrradtour, dem Ernteball, Skat- und Kniffelturnieren, der Karpfenfahrt und dem Kappenfest haben wir wieder Veranstaltungen geplant, die schon seit Jahren zum festen Bestandteil des Börnsener Gemeinschaftslebens gehören. Weitere Angebote werden hinzukommen, sobald die Waldschule wieder uneingeschränkt nutzbar ist. Und bei allen Veranstaltungen gilt: Mitmachen kann jeder (Börnsener). Natürlich freuen wir uns sehr über neue Mitglieder!

Antje Roloff

Der freundliche Party-Service aus Börnsen



Spanferkelessen

wir liefern an und tranchieren
bei Ihnen zu Hause

Kräuterbraten und viele andere Leckereien

Hassler's Party-Service

Lauenburger Landstraße 30
2050 Börnsen, Telefon 7 20 34 03
Eingang Bahnstraße

BUND-Ortsgruppe

DER "GRÜNE PUNKT": UMWELTSCHUTZ ODER VOLKSVERDUMMUNG?

Seit einigen Monaten befindet sich auf vielen Verpackungen ein "Grüner Punkt". Dieses Zeichen steht für die **Absichtserklärung** der Unternehmen, diesen Verpackungsmüll zu recyceln.

Aber: Den "Grünen Punkt" findet man auch auf Verbundverpackungen, die bis heute nicht recyclebar sind! Statt also den Schwerpunkt auf Müllvermeidung zu legen, wird dem Verbraucher suggeriert, er verhält sich umweltgerecht, wenn er einen Artikel mit "Grünem Punkt" kauft. Beispiel: Statt Pfandflaschen werden Einwegflaschen und Bierdosen mit "Grünem Punkt" gekauft. Viele Kunststoffprodukte (Joghurt-, Quark-, Sahnebecher) sind zusätzlich mit dem Symbol PP (Polypropylen), PE (Polyethylen) oder PS (Polystyrol) versehen. Während PP und PE heute schon recyclet werden können, ist dies beim PS nicht möglich. Frage: Warum verbietet der Gesetzgeber solche Produkte nicht einfach? Was nützt es, wenn ein Großteil des Altpapiers in Containern gesammelt wird, es aber immer noch Verbraucher gibt, die gerne schneeweißes Klopapier kaufen. Tatsache ist, unsere Müllberge müssen verringert werden, doch das gelingt nur, wenn alle mitmachen.

Petra Bolzmann

Schießclub Dalbek

Bei der Jahreshauptversammlung am 28.01.92 ehrte Toni Drießen folgende Mitglieder anlässlich ihrer 10-jährigen Vereinszugehörigkeit: Brigitte Buck, Margret Schlingemann, Markus Dohrn, Heino Flüge und Helmut Schlingemann.

Folgende Pokale wurden verliehen:

1. Damen - Wanderpokal: Hilke Enders
Pokal stehend/freihand: Anneliese Dressel
Wanderteller: Hilke Enders
2. Herren - Orden- u. Pokalschießen: Thomas Gercke
Wettkampfschießen:
1. Platz - Thomas Gercke
2. Platz - Frank Deiters
3. Platz - Thomas Kniese

Besondere Ehre wurde an diesem Abend unserer Schützenschwester Lucie Burmester zuteil. Sie trat nach 25-jähriger Leitung der Damenabteilung zurück. Aus diesem Anlaß überreichte Ehrenbürgermeister Horst Marquardt ihr im Namen der Gemeinde den Ehrenteller der Gemeinde Börnsen. Auch Toni Drießen dankte ihr für die 25-jährige ehrenamtliche Arbeit und übergab ihr im Namen des Schießclubs einen Wanderteller. Von der Damenabteilung erhielt sie eine Collage, die sie an vergangene Zeiten im Verein erinnern soll.

Die Nachfolgerin von Lucie Burmester ist Sigrid Gerdau, und wir wünschen ihr viel Erfolg bei ihren künftigen Aufgaben. Unser Schützenfest findet am 16. Mai statt.

Anneliese Drießen

KÜRSCHNEREI FRAHM

KROGBUSCHWEG 14 a, TEL. 720 53 56

- Umarbeitung nach Ihren Wünschen
- Neuanfertigungen • Änderungen
- Reparaturen

Komme auch ins Haus!

br



Qualität und Frische
bietet das Fachgeschäft

Bäckerei & Konditorei
Dittmer

Geesthachter Straße 142 - Telefon 21 67

Filialen Keil 9 - Telefon 7 78 73

Börnsen, Lauenburger Landstraße 18
Telefon 040/720 34 18

JOACHIM BERGER

VERLEGEN VON SIEL-, WASSER-, DRÄNAGELEITUNGEN

HERSTELLUNG VON KABEL- UND FUNDAMENTGRÄBEN

BAGGER- UND ERDARBEITEN

2051 NEU-BÖRNSEN

Frachtweg 28

Telefon 040 /720 28 21

br

Arbeiterwohlfahrt

AWO-KINDER-KRABBEL-SPIELKREIS

Liebe Eltern,

jeden Mittwoch treffen wir uns von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Waldschule am Hamfelderdecker. Wir, das sind Börnsener Eltern mit ihren Kindern von 1 1/2 bis 3 Jahren.

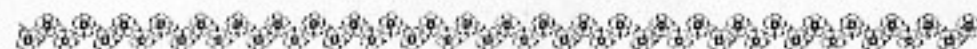
Wir wollen uns als Erwachsene kennenlernen, deshalb machen wir zu Beginn meist

ein kleines Kaffeetrinken, zu dem jeder etwas beisteuert. Vor allem wollen wir aber mit unseren Zwergen basteln, spielen und singen. Auch hier gibt es kein starres Programm, alle können zum Gelingen beitragen, neue Ideen sind jederzeit gefragt. Bei schönem Wetter genießen wir natürlich den Spielplatz an der Waldschule, der im letzten Jahr extra für die Kinder dieser Altersgruppe ausgestattet wurde. Wer Lust hat, kann einfach mal reinschauen. Wer mehr wissen möchte, ruft an: Angelika Lübon 7207896. Bis bald!

Angelika Lübon



Mitglieder der AW-Kinderkrabbelgruppe



SV Börnsen

Zur nächsten Saison möchte die Jugendfußballabteilung des SV Börnsen mindestens 5 Mannschaften melden. Großen Ehrgeiz legen wir in den Aufbau einer neuen C-Jugendmannschaft. Hier benötigen wir junge Männer im Alter von 14-16 Jahren. Die A-Jugend hat zur Zeit nur ein Personalproblem, welcher 16-18 jährige Torwart hat Lust, das Tor vom SVB zu hüten, damit diese Lücke geschlossen werden kann?

Um eine 11er D-Jugend starten lassen zu können, fehlen uns zur Zeit noch ein paar Spieler/innen, also nicht warten und gleich melden. Bis jetzt haben wir es immer geschafft, den laufenden Metern (F-J 6-8 Jahre) die Möglichkeiten zu geben, bei uns in einer 7er Mannschaft zu spielen. Leider haben wir für die nächste Spielzeit erst 2 kleine Kicker. Bitte vielfachig beim SVB melden.

Wie jeder andere Verein freuen wir uns über alle großen und kleinen Menschen, die Lust und Interesse haben, in einem kleinen, aber gut geführten Verein mitzuspielen, zu pfeifen oder zu helfen.

Besonders möchten wir noch einmal auf unser Angebot für Aussiedler und Asylananten hinweisen. Für diese Mitmenschen haben wir außer Hilfsbereitschaft auch den kleinen Vorteil der Betragfreiheit anzubieten.

Alle, die sich angesprochen fühlen, melden sich bitte bei:

Michael Swic, Tel.: 04152/73716
oder
Lutz Maschuw, Tel.: 040/7203443.

VfL Börnsen

"Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter dem VfL-Börnsen. Der Verein ist mittlerweile auf ca. 750 Mitglieder angewachsen und ist mit seinen 21 Sparten der größte Verein Börnsens", sagte Margret Heß, die 1. Vorsitzende auf der am 1. März stattgefundenen Jahreshauptversammlung. "Unser Verein ist gesund und solide", führte sie in ihrer Begrüßungsansprache aus, "unsere Beitragssätze liegen zwar an unterster Grenze im gesamten Heimatgebiet, wir haben dennoch keine Beitragserhöhung im kommenden Jahr vorgesehen."

Beiden Wahlen wurden der 2. Vorsitzende, Hans-Jürgen Tormählen, Ursel Mahlke als Kassiererin und Rolf Oetzmann als Schrittführer für 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Für 25-jährige Mit-

gliedschaft ehrte die Vorsitzende Rosi Tormählen sowie Horst und Christa Margardt. Weitere Auszeichnungen erhielten 15 Mitglieder, die seit 10 Jahren dem Verein angehören. Die Versammlung bestätigte Marc Dittmer, der von der Jugendversammlung zu ihrem Vertreter gewählt wurde, in seinem Amt. Er löst damit Malte Schmalfeld ab, der aus Altersgründen zurücktreten mußte.



Marc Dittmer - neuer Jugendwart des VfL-Börnsen

Da sich der Jogakurs des letzten Jahres großer Beliebtheit erfreute, wird der VfL auch in diesem Jahr einen neuen Kurs anbieten. Er beginnt am 23.4 und wird an 6 Donnerstagen von 9 - 10.30 Uhr statt-

Der Lichtverleih aus Hamburg-Bergedorf. Bei mir bekommen Sie Lichtanlagen und Discoeffekte, wie z.B. Strahleneffekte und Nebel preiswert. Besuchen Sie mich in meinem Büro.

Alex Roadlight
Kampchaussee 73
W-2050 Hamburg 80

Alex
Roadlight

Lichtanlagenverleih

Tel.: 040-721 24 77

Fax.: 040-721 38 73

Sie wollen demnächst feiern?
Haben Sie auch an Musik gedacht?...
...wir spielen zu jedem Anlaß.
Rufen Sie doch einfach mal an.

Disco Duo

Tanz
Disco
Unterhaltung



Andreas Pülm
Schäferholz 7a
W-2050 Neu Börnsen

Tel.: 040-720 94 53

finden. Anmeldungen bitte bei Margret Heß (720 5135) oder Rosemarie Oetzmänn (720 1376).

Die Jazztanzgruppe wird seit kurzem von Nadja Buhre geleitet, die eine Ausbildung bei John Neumeier absolvierte und somit für diese Aufgabe sehr geeignet ist. Sie bietet 2 Altersgruppen Übungsstunden an:

13-15-jähr. montags v. 15.30 - 16.30 Uhr
16-19-jähr. montags v. 16.30 - 18.00 Uhr
Wer mitmachen möchte, kann sich bei Nadja anmelden. Sie ist abends unter der Tel.-Nr. 04104-4658 zu erreichen.

Die Tischtennispartie, geleitet von Robert Sander, war auch im vergangenen Jahr sehr erfolgreich, obwohl ihnen zur Zeit kein Trainer zur Verfügung steht. Vielleicht können wir auf diesem Wege jemanden erreichen, der Interesse hat, die F-Lizenz besitzt oder sie über den Verein erwerben möchte.

Die Trainingszeiten sind:

Donnerstag 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag 16.30 - 19.00 Uhr

Rückfragen nimmt Margret Heß entgegen (720 5135).

Die Mule (Gretel Steiniger) war wieder aktiv und hatte für ihre Gruppe eine Ausfahrt organisiert. Hier ihr Bericht.

Am 20. Februar unternahm die Seniorengymnastik- und Kegelgruppe eine Tagesfahrt mit 39 Teilnehmerinnen zum Euro-Stand in Fintel. Ich hatte die Fahrt organisiert, und wir verlebten dort einen schönen Tag bei herrlichem Wetter mit Spazierengehen, gutem Mittagessen

und nachmittags offenen Butterkuchen und Kaffee. Fröhlichkeit mit Fasnachtshütchen und Tanz ließen uns den Tag nicht langweilig werden.

Wir waren nicht zum ersten Mal dort und fahren sicher noch einmal wieder hin.

Anmerkung:

Meine Reisegruppe fliegt vom 8.-22. Mai nach Mallorca. Die jährliche 10-Tagereise nach Bad-Salzschlir mit den Reise-Omis findet vom 10.-19. Oktober statt. Hierfür sind noch Plätze frei. Anmeldungen bei G. Steiniger 720 4111 oder Frau Timm 720 5100.

Gretel Steiniger

Um den neuen Schaukasten an der Turnhalle einzuweihen, hat sich der Vorstand des VIL etwas Besonderes ausgedacht. Wir möchten einen Fotowettbewerb starten und zwar unter dem Motto "Im Verein ist Sport am schönsten". Aufgefordert sind alle Mitglieder des Vereins, "sportliche" Fotos zu schießen und diese bis zu den Sommerferien (17.6.) an folgende Adresse zu schicken: Rosemarie Oetzmänn, Sodburg 23, 2050 Börnsen. Die schönsten Fotos werden von einer Jury ausgewählt und im neuen Schaukasten veröffentlicht. Den Siegern winken folgende Preise:

1. Preis 100,- DM
2. Preis 70,- DM
3. Preis 50,- DM
- 4.-10. Preis je ein Farbfilm

Wir würden uns über eine große Beteiligung freuen.

Rosemarie Oetzmänn

Wichtige Termine

- 04. 04. 92 Veranstaltung des Kulturkreises im Lindenhof "Die lustigen Weiber von Windsor"
- 05. 04. 92 Landtagswahl
- 06. 04. 92 Öffentliche Gemeindevertreterversammlung
- 09. 04. 92 Sperrmüllabfuhr
- 11. 04. 92 Kaffeeausfahrt des Bürgervereins Heidenauer Hof
- 16. 04. 92 Hausmüllabfuhr (vorverlegt auf Donnerstag)
- 17. 04. 92 Holzstapeln für das Osterfeuer
- 18. 04. 92 Osterfeuer der SPD
- 20. 04. 92 Osterreisensuchen für Kinder mit der Arbeiterwohlfahrt, 11.00 Uhr Schule
- 30. 04. 92 Tanz in den Mai
- 01. 05. 92 Maibaumfest mit dem Bürgerverein
- 03. 05. 92 Konfirmation
- 08. 05. 92 Schulfest der Dalbekscheule
- 09. 05. 92 Klönnachmittag mit dem Bürgerverein, Waldschule
- 09. 05. 92 Veranstaltung des Kulturkreises in der Turnhalle "Dänisches Zupforchester"
- 16. 05. 92 Schützenfest des Schießclub Dalbek
- 16. 05. 92 Kleidersammlung des DRK
- 24. 05. 92 Konzert in der Börsener Kirche
- 07. 06. 92 Maikäfersuchen mit der SPD, Schulhof
- 12. 06. 92 Grillabend mit der SPD
- 11. 07. 92 Jahresausfahrt des Bürgervereins nach Fintel

IMPRESSUM

- AUSGABE: Nr. 103, März 1992
- HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein 2050 Börnsen
- AUFLAGE: 1.400
- DRUCK: Lauenburgische Buchdruckerei Geesthacht
- REDAKTION: Buck, Dr. Dammann, Heisch, Höhn-Lübön, Lewandowski, Roloff, Steenbock
- LAYOUT: Antje Roloff
- VERANTWORTL.: Klaus Lewandowski, Horster Weg 11, Tel.: 720 34 44
- ANZEIGEN: Christa Marquardt, Lauenburger Landstr. 84, Tel.: 720 34 13

Die br gratuliert

18. 12. 91	Gertrud Kamischke	81 Jahre
26. 12. 91	Johann Rusin	80 Jahre
30. 12. 91	Ernst Abitz	84 Jahre
05. 01. 92	Wilma Grobe	82 Jahre
06. 01. 92	Olga Meier	89 Jahre
09. 01. 92	Willy Bochow	81 Jahre
10. 01. 92	Else Radzuhn	92 Jahre
10. 01. 92	Erika Bohewald	81 Jahre
15. 01. 92	Ernst Kowen	94 Jahre
22. 01. 92	Klara Maschuw	87 Jahre
23. 01. 92	Ella Vorbeck	86 Jahre
01. 02. 92	Else Böttcher	88 Jahre
04. 02. 92	Maria Fietz	86 Jahre
04. 02. 92	Elisabeth Greunke	82 Jahre
08. 02. 92	Adolf von der Heyde	86 Jahre
08. 02. 92	Margarethe Tiedemann	80 Jahre
09. 02. 92	Wanda Krause	90 Jahre
11. 02. 92	Frieda Mint	85 Jahre
12. 02. 92	Hedwig Drückler	81 Jahre
14. 02. 92	Gertrud Köhler	92 Jahre
14. 02. 92	Willi Gerns	86 Jahre
18. 02. 92	Wilhelm Abitz	80 Jahre
18. 02. 92	Hedwig Franzsack	81 Jahre
19. 02. 92	Marie Schemeit	81 Jahre
22. 02. 92	Frieda Paape	91 Jahre
22. 02. 92	Emma Wiechmann	84 Jahre
26. 02. 92	Hildegard Vogt	82 Jahre
04. 03. 92	Margarete Kasper	84 Jahre
05. 03. 92	Hildegard Spielmann	81 Jahre
08. 03. 92	Hedwig Wulf	80 Jahre
09. 03. 92	Anton Mutspill	81 Jahre
17. 03. 92	Fritz Tiedemann	81 Jahre
21. 03. 92	Ernst Schlottau	86 Jahre
26. 03. 92	Helene Burmeister	80 Jahre

LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

Beratung
Vermittlung
Betreuung/Verwaltung
Schadenregulierung

Sitz: Börnsen

Telefon: Q (040) 721 64 66
Telefax: (040) 724 41 68
Bergedorfer Str. 162
2050 Hamburg 80

WIR SICHERN IHR HAUS RUNDUM!

WOLF-RÜDIGER RUST

SCHLOSSEREI

Tore, Pforten, Fenstergitter
Schmiedeeisen, Metallbau
Wintergärten, Zäune aller Art



AUF DER HAIDE 1

2050 BÖRNSEN 2

TELEFON: 0 40/7 20 21 02, 7 20 47 04 UND 7 20 22 11